

Freiwillige Feuerwehr Krähenwinkel

Die Anfänge

In Langenhagen und somit auch in Krähenwinkel war das Löschen von Bränden bis ins 20. Jahrhundert hinein, wie auch in anderen Gegenden Deutschlands, eine schwierige Angelegenheit. Nachdem sich in der heutigen Region ab Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten Freiwilligen Feuerwehren gründeten, blieb dies auch in Langenhagen nicht aus. Aus der Chronik der Feuerwehr Langenhagen ist zu entnehmen, dass die Feuerwehr Langenhagen nach einem Brand des Pfarrhauses 1891 am 04. Februar 1892 gegründet worden war.¹ Auch Krähenwinkler Männer gehörten der Feuerwehr Langenhagen an.

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel

Am 19. Dezember 1933 wurde das Gesetz über das Feuerlöschwesen erlassen. In diesem heißt es: „In jedem Ortspolizeibezirke muss eine leistungsfähige und den örtlichen Verhältnissen entsprechend ausgerüstete Feuerwehr vorhanden sein. Besteht ein Ortspolizeibezirk aus mehreren Gemeinden, so ist in jeder Gemeinde für genügenden Feuerschutz zu sorgen.“²



Mitglieder der ersten Ortswehr Krähenwinkels im Jahr 1936 vor dem neuerrichteten Gerätehaus an der Walsroder Str. neben der Schule

¹ vgl. Scharnhorst, Karl Heinz. Die Geschichte der Ortsfeuerwehr Langenhagen.

http://www.rust-lgh.de/Neue_Homepage/Mainpage.htm [Aktualisiert von Oliver Schütte 04/07].

² Preußisches Staatsministerium (Hrsg.) Gesetz über das Feuerlöschwesen vom 15. Dezember 1933. In: Preußische Gesetzsammlung 1933. Berlin: R. v. Deckers Verlag, 1933, S. 484-489 (siehe auch Anhang 6)

Auf der Gründungsversammlung folgte dann die Erklärung des Oberbrandmeisters Haase über die innere Organisation eines Feuerwehrzweckverbandes. Er berichtete darüber, dass der Feuerwehrzweckverband von jenem Zeitpunkt an aus den Gemeinden Langenhagen, Brink, Langenforth, Krähenwinkel und Kaltenweide gebildet werden würden. Es würden Löschzüge bzw. Halblöschzüge aufgestellt, wobei die Gemeinde Krähenwinkel einen Halblöschzug mit einer Soll-Besetzung von 27 Mann erhalten sollte. Besonders betont wurde von Haase auch, dass „Pünktlichkeit, Kameradschaft und Liebe zur Sache, für einen Freiwilligen Feuerwehrmann unerlässlich“⁶ sei.

Diese Aussage ist ein wichtiger Aspekt, denn diese Eigenschaften sind auch in Zukunft prägend für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel geworden, wie im folgenden festzustellen sein wird. Im Verlauf der Gründungsversammlung sprach der Kreiswehrführer Ahrberg. Dieser betonte besonders „die große Veränderung, die durch unseren Führer und Volkskanzler Adolf Hitler, in dem Feuerwehrwesen eingetreten sei“⁷. Gemeint ist hier das bereits genannte Gesetz über das Feuerlöschwesen, indem nicht nur Regelungen für die örtlichen Feuerwehren, sondern auch die Aufgabe der Feuerwehrverbände und deren Aufsicht, die sachliche Ausrüstung der Feuerwehren sowie das Verhalten bei Brandfällen geregelt wurden. Besonders erwähnte Ahrberg auch, dass Krähenwinkel mit gutem Beispiel voran ginge und somit „eine der ersten Gemeinden in seinem Kreise ist, die dem Rufe Folge leistete und am heutigen Tage, die ‚Freiwillige Feuerwehr Krähenwinkel‘ aufstellen kann!“⁸

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehren auf der Grundlage militärischer Organisation, ist auch in Ahrbergs Rede deutlich zu erkennen, indem er darauf hinweist, „dass alle Kameraden in der Uniform der Freiwilligen Feuerwehr – Soldaten vom Scheitel bis zur Sohle – sein müssen.“⁹ Eine deutlich nationalsozialistische Tendenz ist zu erkennen beim Nachsatz dieses Hinweises von Ahrberg, in dem es heißt, dass sie „so mithelfen, am gigantischen Aufbauwerk unseres Führers“, sowie bei der späteren Verpflichtungserklärung, die mit „einem dreifachen Siegheil“ versehen ist.

Zu erklären ist diese Tendenz damit, dass Adolf Hitler im Januar 1933 zum Reichskanzler ernannt worden war und die NSDAP zu dieser Zeit bereits 850.000 Mitglieder zu verzeichnen hatte. Eine nationalsozialistische Einstellung blieb somit auch in den kleinsten Gemeinden Deutschlands nicht aus.

Die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel wurde dann von Schaumann mit folgenden Worten geschlossen: „Ich gebe hiermit bekannt, dass heute am 18. Mai 1934 die Freiwillige Feuerwehr Krähenwinkel gegründet ist.“¹⁰

⁶ Protokoll der Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel vom 18.05.1934. Im Ordner 1 des Privatarchivs der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel, S. 15.

⁷ Protokoll der Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel vom 18.05.1934. Im Ordner 1 des Privatarchivs der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel, S. 15.

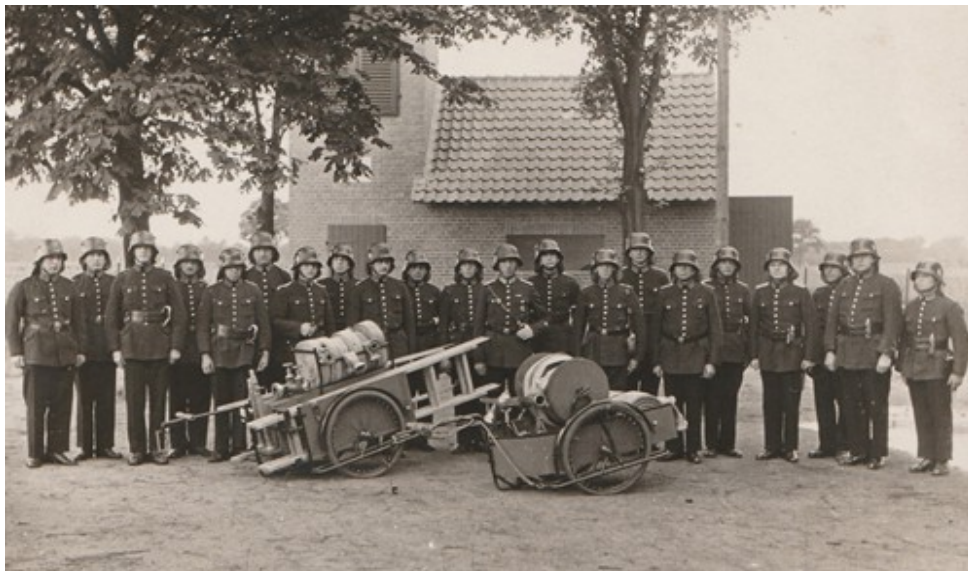
⁸ Protokoll der Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel vom 18.05.1934. Im Ordner 1 des Privatarchivs der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel, S. 15.

⁹ Protokoll der Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel vom 18.05.1934, S. 16.

¹⁰ Protokoll der Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel vom 18.05.1934, S. 16.

Generalversammlung, Geräteübergabe und Dienstjahre bis zum Beginn des II. Weltkrieges

Der 30. Juni 1934 war der Tag der Übergabe der Feuerwehrgeräte sowie der 1. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel. Aus dem Bericht dieses Tages geht hervor, dass „um 8 Uhr die Wehr mit 1/27 Mann zum ersten Mal angetreten sei“¹¹. Nach Meldung und einer „kurzen Ermahnung“¹² wurde eine Übung und eine Geräteschau durchgeführt. Die gelieferten Geräte der Firma Lerch u. Co. Hannover, die angefertigte Bekleidung der Lieferungsge. f. d. Nordwestd. Landesverband des Schneidergewerbes e. V. sowie die vom Sattlermeister Benninger aus Langenhagen gelieferte Ausrüstung wurden von Oberbrandmeister Schröder aus Langenhagen „als praktisch und mustergültig“¹³ bezeichnet. Der Leiter- und Hydrantenwagen, die als Handwagen und Fahrradanhänger nach Entwurf und Anweisung von Brandmeister Friedrich Reißmeyer gefertigt worden waren, wurden vom Schlosser Walter Niesken aus Krähenwinkel geliefert. Nach der Übergabe wurde mit einem 3-fachen "Sieg Heil" auf den Führer und dem gemeinsamen Gesang des Deutschland- und Horst Wessel Liedes“¹⁴ zur Generalversammlung zum Gastwirt Schmidt abmarschiert.



Die erste Ausrüstung der Feuerwehr mit Leiter- und Hydrantenwagen, beide als Fahrradanhänger konstruiert

¹¹ Bericht über die Übergabe der Feuerwehrgeräte an die neue Wehr durch den Gemeindegeschulzen Schaumann und 1. Generalversammlung der „Freiwilligen Feuerwehr“ Krähenwinkel am 30. Juni 1934. Im Ordner 1 des Privatarchivs der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel, S. 18.

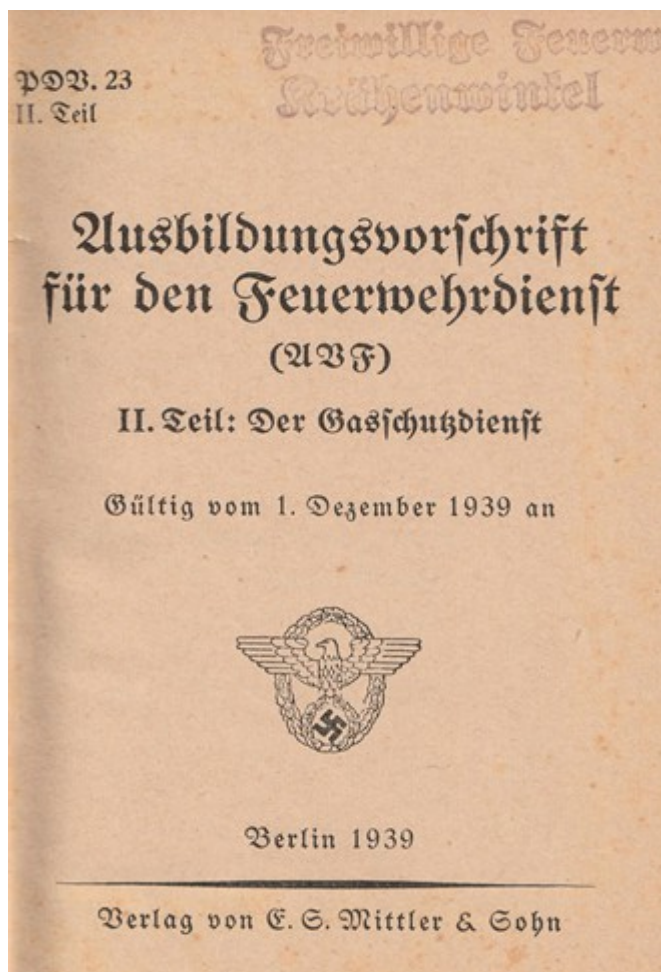
¹² Bericht über die Übergabe der Feuerwehrgeräte an die neue Wehr durch den Gemeindegeschulzen Schaumann und 1. Generalversammlung der „Freiwilligen Feuerwehr“ Krähenwinkel am 30. Juni 1934. Im Ordner 1 des Privatarchivs der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel, S. 18.

¹³ Bericht über die Übergabe der Feuerwehrgeräte an die neue Wehr durch den Gemeindegeschulzen Schaumann und 1. Generalversammlung der „Freiwilligen Feuerwehr“ Krähenwinkel am 30. Juni 1934. Im Ordner 1 des Privatarchivs der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel, S. 18.

¹⁴ Bericht über die Übergabe der Feuerwehrgeräte an die neue Wehr durch den Gemeindegeschulzen Schaumann und 1. Generalversammlung der „Freiwilligen Feuerwehr“ Krähenwinkel am 30. Juni 1934, S. 18

Auf der Generalversammlung wurden dann die Satzungen sowie der Dienstplan für die folgenden Monate verlesen. Des Weiteren sind das Alarmierungsverfahren und die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge bekannt gegeben worden. Per Telefondurchwahl des Brandmeisters sowie der Hornisten Völker und Hogrefe, die dann wiederum durch Hornsignal den Vollalarm geben würden, sollte die Alarmierung der Kameraden erfolgen. „Der Mitgliedsbeitrag (wurde) auf 10 Pf p. Monat festgesetzt“¹⁵, welcher an den Geschäftswart zu bezahlen sein sollte, bei verspäteter Zahlung könne pro Quartal eine Strafe von 1 RM angesetzt werden. Die Versammlung wurde wieder mit einem 3-fachen Siegheil geschlossen.

Zwei Monate später, am 05. August 1934 erhielt die Feuerwehr Krähenwinkel eine Dienstvorschrift nach Vorbild der Musterdienstvorschrift für eine Freiwillige Feuerwehr in Preußen.



Ausbildungsvorschrift für den Feuerwehrdienst, gültig ab 1934, hier die Teil-Vorschrift für den Gasschutzdienst (Fassung 1939)

In dieser Dienstvorschrift waren der Löschbezirk sowie die bereits beschriebene Alarmierungsart festgelegt. Im folgenden Jahr 1935 ist das ‚Spritzenhaus‘ fertig gestellt worden. Es wurde an der Walsroder Straße auf dem Gelände der alten Volksschule Krähenwinkel erreicht. In den folgenden Jahren wurden noch einige Anbaumaßnahmen getätigt. So bekam das Spritzenhaus 1958 einen Schlauchturm sowie 1960 offene Stellräume hinzu. Anhand des Geräteverzeichnisses der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel kann man auch deutlich erkennen, dass sich zwischen 1937 und 1940 die Ausstattung veränderte.

¹⁵ Bericht über die Übergabe der Feuerwehrgeräte an die neue Wehr durch den Gemeindefschulzen Schaumann und 1. Generalversammlung der „Freiwilligen Feuerwehr“ Krähenwinkel am 30. Juni 1934, S. 19.



*Das alte Spritzenhaus mit dem Schlauch-
turm, 1935 fertiggestellt.
Standort an der Walsroder Strasse westlich
der Schule*

Die Verbesserung der Ausrüstung kann hierbei u. a. anhand des umgebauten Personenkraftwagens als Feuerlöschfahrzeug verzeichnet werden, auffällig ist jedoch vor allem auch die Reduzierung der B- und C-Schläuche. War der Bestand der B-Schläuche 1937 noch 315 Stück, so verringerte sich ihre Anzahl zunächst auf 300 im Jahre 1938 und 1939/40 dann auf 90 Stück. Der Bestand der C-Schläuche erhöhte sich im Jahr 1938 zunächst von 525 auf 780 Stück und verringerte sich dann drastisch im Jahr 1939/40 auf 210 Stück. Auch die Strahlrohre die sich im Jahr 1938 erst von 5 auf 12 Stück erhöhte, ging dann im folgenden Jahr auf 2 bzw. 1940 auf 3 Strahlrohre zurück. Vermutend angemerkt werden kann hier, dass der Rückgang der Strahlrohre und vor allem der Schläuche wohl mit Beginn des Krieges zu tun haben könnte, da es ab 1940 galt, kriegswichtige Metalle abzugeben, damit diese „in die Schmelzöfen der Munitionsfabriken (gelangen konnten), die aus den Metallresten neue Granaten und Patronenhülsen formten.“¹⁶ Verwunderlich ist dann jedoch, dass Leinen, Verbandskasten, Signallampen u. ä. erst im Jahr 1940 aufgeführt sind, vermuten kann man hier, dass dies mit dem zivilen Luftschutzkonzept zu tun hatte, auf das im weiteren Verlauf noch eingegangen werden wird.

Auf Fotoaufnahmen der Ausbildung der Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel von 1936 ist deutlich zu erkennen, wie militärisch strukturiert die Ausbildung ablief. Der so genannte Fußdienst wurde von Ortsbrandmeister Friedrich Reißmeyer besonders in den Vordergrund gestellt. Das Marschieren wurde von Schiedsrichtern begutachtet und Rangplätze für die am besten marschierende Wehr vergeben. Fotoaufnahmen zeigen die angetretenen Feuerwehrmänner vor der Volksschule, der heutigen Hermann-Löns-Schule Langenhagen, um diese herum erkennt man deutlich die Schiedsrichter mit Schreibunterlagen in der Hand und zivile, sowie uniformierte Feuerwehrmänner aus anderen Feuerwehren. Die Männer marschieren im Gleichschritt an zuschauenden

¹⁶ Engelsing, 1990, S. 171.

Feuerwehrmännern und ziviler Bevölkerung vorbei. Besonders auffällig sind hier drei Fahnen mit Abbildung des nationalsozialistischen Hakenkreuzes im Hintergrund. Wenn nicht bekannt wäre, dass es sich hierbei um Feuerwehrmänner handelte, würde auf den ersten Blick der Gedanke an Soldaten beim Anblick des Bildes aufkommen. Die optische Anlehnung der Uniform an die militärische Uniform unterstützt dies noch zusätzlich.



Feuerwehrdienst mit militärischem Drill, hier auf dem Schulhof der Langenhagener Volksschule an der Kananoher Str. (heute Niedersachsenstraße), 1936

Aus dem Dienstbuch der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel von 1934 ist zu erkennen, dass sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel regelmäßig einmal pro Woche zum Dienstabend getroffen haben. Zusätzlich gab es die eben genannten Fußdienste, bei denen die Kameraden in zwei Abteilungen eingeteilt waren. Des Weiteren waren die Feuerwehrmänner in zwei Gruppen eingeteilt, Gruppe I "Süd" und Gruppe II "Nord".

Die Freiwillige Feuerwehr Krähenwinkel e. V. existierte in dieser Form bis zum 15. Januar 1940, als das Amtsgericht Brandmeister Reißmeyer folgendes Schreiben zusandte:

„Nach §16 der vierten Durchführungsverordnung zum Gesetze über das Feuerlöschwesen vom 24. Oktober 1939 ist der Verein aufgelöst. Sein Vermögen geht ohne Liquidation auf die Gemeinde bzw. die im Gesetz genannten Verbände über.“¹⁷

Der Verein Feuerwehr Krähenwinkel wurde mit diesem Schreiben aufgelöst und die Krähenwinkler Feuerwehr wurde zur Feuerlöschpolizei, die Heinrich Himmler unterstand, genau wie alle anderen Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland zu jener Zeit.

¹⁷ Das Amtsgericht. Bekanntmachung einer Eintragung in das Vereinsregister. Im Ordner 1 des Privatarchivs der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel, S. 30.

HJ-Krähenwinkel

Wie in vielen anderen Kommunen zur damaligen Zeit gab es auch in der Gemeinde Krähenwinkel eine HJ-Feuerwehr. Der heutige Ehrenortsbrandmeister Heinrich Thürnau berichtete, wie es zur Gründung dieser HJ-Schar kam. Als 14-Jähriger musste er in die HJ eintreten, nachdem er vorher seit seinem 10. Lebensjahr dem Jungvolk angehörte. Dort wurden nach seiner Aussage unsinnige Aktivitäten durchgeführt. „Wir mussten uns in der Sandkuhle mit Steinen bewerfen“, berichtete er. Ortsbrandmeister Friedrich Reißmeyer sprach die Jugendlichen an, ob sie nicht Lust hätten, in die Feuerwehr zu kommen, man könne ja eine HJ-Feuerwehr gründen. Diese wurde dann auch 1942 ins Leben gerufen und die Jugendlichen bekamen eine Feuerwehruniform, die man sich laut Thürnau „zweimal um den Bauch wickeln konnte“, da es sich um die Uniform handelte, die auch die aktiven Feuerwehrmänner trugen. Des Weiteren bekamen sie auch die Armbinde der HJ, sowie Helme und ähnliches an Ausrüstung zugeteilt. Da Langenhagen schon zur damaligen Zeit über mehrere Industriegebiete, sowie den Flughafen verfügte, kam es bereits 1942 zu ersten Bombenangriffen. Die Feuerwehrmänner Krähenwinkels waren in zwei Gruppen eingeteilt worden, die sich wöchentlich mit der Bereitschaft ablösten. Thürnau senior und junior wechselten sich zum Beispiel mit der Bereitschaft ab, damit in der Familie und im Tischlereibetrieb immer ein männliches Familienmitglied anwesend sein konnte. Durch die zahlreichen Brände, die durch Bombeneinschläge verursacht wurden, bekam Heinrich Thürnau bereits mit 15 Jahren das Feuerwehrverdienstkreuz mit Schwertern.

Ein besonders schwerer Angriff war am 27.09.1943 zu verzeichnen. Nach einem Fliegerangriff um 22.00 Uhr, bei dem „Hunderte von Feindmaschinen im Anflug (waren)“¹⁸, wurden neun Gehöfte wie z. B. von Rust, Schmidt-Nordmeier, Völker, Jagau und Reißmeyer in Krähenwinkel durch Brandbomben zerstört. Ein abgeschossener Feindflieger war außerdem brennend an der Celler Bahn zwischen Birkenweg und Mohrbrok aufgeschlagen. Am 10.10.1943 gab es abermals gegen 20 Uhr einen Bombenangriff, bei dem insgesamt 29 Gebäude getroffen wurden. Fünf Gehöfte sowie Stallungen brannten und mussten von der Feuerwehr gelöscht werden.

Ab 1944 gab es dann fast täglich Fliegerbombenalarm in Krähenwinkel, bei dem durch Angriffe auf den Flughafen auch Krähenwinkel getroffen wurde. Beim Heimflug wurden restliche Bomben wahllos abgeworfen und zerstörten weitere Straßen und Gehöfte. Durch Abwurf von Minen wurden im Januar 1945 Häuser und Gehöfte an der Walsroder Straße zerstört und eine ansässige Familie wurde sogar verschüttet und musste geborgen werden.

Ab März steigerten sich die Luftangriffe, die meist das Ziel Hannover hatten. Krähenwinkel war immer betroffen, da beim An- und Abflug weitere Bomben abgeworfen wurden. Im ersten Viertel des Jahres 1945 hatte Krähenwinkel insgesamt 218 Fliegeralarme mit 18 Fliegerangriffen zu verzeichnen, was die Aufgabe der Feuerwehr zu dieser Zeit noch einmal deutlich hervorhebt.¹⁹

Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel nach dem Krieg

Ab 1947 nahm die Feuerwehr Krähenwinkel ihren Dienst wieder auf. Bereits ein Jahr später verfolgten die Krähenwinkler Kameraden die in Langenhagen stattfindenden Wettkämpfe. Laut Ehrenortsbrandmeister Thürnau sagten sie sich damals: „Was die

¹⁸ Biermann, 1991, S. 266.

¹⁹ vgl. Biermann, 1991, S. 266ff.

können, können wir schon lange.“²⁰ Von diesem Moment an lag Krähenwinkel bei den Wettkämpfen meist ganz vorn dabei. Krähenwinkel gehörte zu jener Zeit im Landkreis Hannover zusammen mit den Gemeinden Langenhagen, Kaltenweide, Engelbostel, Schulenburg, Vinnhorst, Heitlingen und sechs Werksfeuerwehren zum Unterkreis I. Es gab damals 10 Unterkreise mit etwa sieben bis acht Feuerwehren.²¹



Wiederaufbau der Ortswehr nach dem II. Weltkrieg; als Ausrüstung dient ein ausrangierter Armeejeep mit einem Schlauchwagenanhänger; rechts der spätere Orts- und danach Stadtbrandmeister Heinrich Thürnau

Schon 1951 erreichte Krähenwinkel in den Unterkreiswettkämpfen den ersten Platz, dieser Erfolgskurs hielt erst einmal bis 1954 an. Ehrenortsbrandmeister Thürnau begründete diese Erfolge mit der „guten Kameradschaft“, die Krähenwinkel seit jeher geprägt hat. Aber diese Zeit war nicht nur ausgefüllt mit Wettkämpfen, sondern die Krähenwinkler Feuerwehr hatte zusammen mit den Nachbarwehren oft verheerende Moorbrände im Kaltenweider Moor zu bekämpfen.²²

Am 22.12.1957 wurde Heinrich Thürnau im Alter von 27 Jahren Gemeindebrandmeister Krähenwinkels und löste Friedrich Reißmeyer somit ab, Heinrich Helms wurde zu seinem Stellvertreter gewählt und beide hatten daraufhin eine gemeinsame Amtsperiode von 30 Jahren zu verzeichnen (Heinrich Thürnau war nach dieser Zeit noch drei Jahre mit Stellvertreter Reinhard Wittchen im Amt). Die Dienstgrade waren zu dieser Zeit auch noch ein wenig anders geregelt, denn die Ebene des Löschmeisters gab es noch nicht. Somit kam nach den Diensträngen Feuerwehrmann, Oberfeuerwehrmann und Hauptfeuerwehrmann, direkt der Brandmeisterdienstgrad. Ende der 50er Jahre wurde auch das erste Fahrzeug für die Feuerwehr Krähenwinkel angeschafft. Nachdem man jahrelang mit Trecker und Anhänger zum Löschen unterwegs war, wurde nun der ehemalige Polizeiwagen "Peter 4", der auch "grüne Minna" genannt wurde, zum Feuerwehrfahrzeug umgebaut.

²⁰ Interview mit dem Krähenwinkler Ehrenortsbrandmeister Heinrich Thürnau am 24.08.2007

²¹ Interview mit dem langjährigen Kreisbrandmeister August Heine am 22.10.2007

²² Informationen basierend auf dem Interview mit dem Krähenwinkler Ehrenortsbrandmeister Heinrich Thürnau am 24.08.2007



Aus einem ausgemusterten Polizeifahrzeug wird ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr, bei den Kameraden auch "grüne Minna" genannt

Da die Vorschriften zu dieser Zeit noch keine strengen Regelungen im Fahrzeugumbau beinhalteten, war das möglich. 1960, kurz nach dem 25-jährigen Jubiläum der Krähenwinkler Wehr, wurde der Feuerwehr Krähenwinkel ein altes Luftschutzfahrzeug vom Bund zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug war ein kleines TLF 8²³ mit einem Unimog Fahrgestell. Vom Bund wurde die Auflage gestellt, dass jeweils drei Mann Besatzung und Reserve sich für den Dienst mit dem Fahrzeug verpflichten sollten. Dies wurde aber von der Krähenwinkler Feuerwehr abgelehnt und durch das Unterschreiben der Verpflichtungserklärung von allen Feuerwehrmitgliedern, war auch jeder Besitzer des damaligen Führerscheins berechtigt, das Fahrzeug zu fahren, welches abermals den guten Zusammenhalt in der Feuerwehr Krähenwinkel unterstreicht.²⁴

Bereits 1962 erhält Krähenwinkel ein weiteres Fahrzeug der Marke Opel. Mit diesem Fahrzeug wird Krähenwinkel die Aufgabe der Tierrettung zugeteilt, denn das neue Fahrzeug wird als Tierrettungsfahrzeug u. a. mit Keschern, Schlingen und Tierbox ausgestattet. Dieses zusätzliche Aufgabengebiet sorgt dafür, dass Krähenwinkels Einsatzaufkommen deutlich steigt, da es seitdem galt z. B. Hunde aus Fuchsbauten und Katzen von Bäumen zu retten oder verletzte Wildvögel einzusammeln. Diese Anschaffungen der Fahrzeuge waren auch durch den guten Kontakt zum Gemeindedirektor Helmut Biermann sowie zur Firma Ziegler, dessen Vertreter in Krähenwinkel wohnte, möglich.

²³ TLF 8: Tanklöschfahrzeug. Die Zahl steht hier für das Fassungsvermögen des Tanks, in diesem Fall 800l.

²⁴ Vgl. Chronik Teil IV-VI. In: Ajrumow, Alexander/ Reese, Andreas/ Rönisch, Christoph (Hrsg.) Feuerwehr Kurier der Ortsfeuerwehr Krähenwinkel. Ausgabe Oktober 1999 bis März 2000.



Bei Vergleichswettkämpfen der Wehren untereinander belegte die Feuerwehr Krähenwinkel häufig den ersten Platz; Aufnahme aus 1970

Die Männer der Feuerwehr Krähenwinkel führen seit jeher an vielen Wochenenden zu Festen und Jubiläen anderer Feuerwehren im Umkreis Hannovers und teilweise auch weiter hinaus. Da man u. a. manchmal in Formaldiensten das Marschieren übte, nicht etwa aus militärischen Gründen, sondern einfach „damit es einheitlicher aussah“, so Alexander Ajrumow, hatte die Krähenwinkler Ortswehr seit jeher ein gutes Gemeinschafts- und auch Selbstwertgefühl. Denn teilweise schauten die Leute am Rand der Ausmärsche verdutzt, wie gradlinig und einheitlich Krähenwinkel auftrat und oft fragte man sich wohl: „Wo kommen die denn her?“ „Man kannte uns eben“, sagt Günther Wöhler und merkt an, dass man dadurch auch in gewisser Weise mit Stolz erfüllt war. Als nachteilig sehen beide allerdings heute die Abgrenzung, denn ihrer Meinung nach ist heute „das Zusammenwirken einfach besser mit anderen Ortsfeuerwehren.“

Seit Mai 1962 war Gemeindebrandmeister Heinrich Thürnau auch Unterkreisführer I und war verantwortlich für 8 Freiwillige sowie 6 Werkfeuerwehren. Aufgrund seiner Verdienste wurde ihm im Jahre 1965 das Feuerwehrehrenkreuz in Silber verliehen und acht Jahre später sogar das Feuerwehrehrenkreuz in Gold für „seine Verdienste um das Feuerlöschwesen in Niedersachsen.“²⁵ Krähenwinkel hatte zu jener Zeit viele Einsätze zu verzeichnen, auf die jedoch in dieser Arbeit nicht der Fokus gelegt wurde und die in der Chronik der Ortsfeuerwehr Krähenwinkel genauer nachzulesen sind. Unter anderem aufgrund der zahlreichen Moorbrände bekam die Freiwillige Feuerwehr Krähenwinkel am 07.07.1972 ein MAN Tanklöschfahrzeug (TLF 16).²⁶ Und nicht nur bei der technisch neuesten Ausstattung war die Feuerwehr Krähenwinkel anderen voraus, sondern auch beim Anschluss an Veränderungen im Bereich der Feuerwehr, wie z. B. die Entstehung der Jugendfeuerwehren.

²⁵ Chronik Teil VIII. In: Ajrumow/Reese/Rönisch Ausgabe September 2000.

²⁶ Informationen aus einem Interview mit dem Krähenwinkler Ehrenortsbrandmeister Heinrich Thürnau am 24.08.2007



Übergabe eines Tanklöschfahrzeuges LF 16 TS, Nachfolgefahrzeug des oben genannten; Kreisbrandmeister Heine bei der Übergabe an den Gemeindebrandmeister Thürnau- 1986

Die Jugendfeuerwehr Krähenwinkel: Eine der ersten Jugendfeuerwehren der heutigen Region Hannover

Seit 1962 gibt es in Niedersachsens Feuerwehren eine organisierte Jugendarbeit, die seither vom Niedersächsischen Feuerwehrverband aus geregelt wurde. Die ersten Jugendfeuerwehren im Umfeld Hannovers bildeten sich in dieser Zeit. Mädchen und Jungen zwischen 10 und 18 Jahren können seitdem unabhängig von Glaubensrichtung oder sozialer Herkunft Mitglied der Jugendfeuerwehr werden.²⁷ Neben Langenhagen war Krähenwinkel einer der ersten Orte, in der eine Jugendfeuerwehr gegründet wurde. Ins Leben gerufen wurde die Jugendfeuerwehr durch ein kurioses Ereignis. Am 14.12.1961 rief ein 12-jähriger Junge namens Wilfried Kuhnert aus Krähenwinkel dem damaligen Gemeindebrandmeister Heinrich Thürnau folgende Worte zu: „Hey, du Gemeindediener. Wollen wir nicht eine Jugendfeuerwehr gründen?“²⁸ Und bereits am nächsten Tag traten 9 Jugendliche zum Jugenddienst auf dem Gelände des alten Schulhofes an.

Der erste Jugendwart war Arnold Kuhnert, der 1964 von Günther Wöhler abgelöst wurde. In den Anfangsjahren ab 1965 fanden die Jugendfeuerwehrsitzungen in Ronnenberg statt. Im Jahre 1966 wurde die 1. Abnahme der Leistungsspange durchgeführt. Die Leistungsspange kann seitdem von Jugendfeuerwehrmitgliedern ab dem 15. Lebensjahr erworben werden und ist die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr. In der Gruppe müssen die Jugendfeuerwehrmitglieder Aufgaben in fünf Bereichen gliedern. Diese fünf Bereiche bestehen aus einer Schnelligkeitsübung (der Schlauchstafette), dem Staffellauf, Kugelstoßen, einem Löschangriff und der Beantwortung von feuerwehrspezifischen Fragen.

Da das Angebot in den Jugendfeuerwehren seit jeher sehr vielfältig ist und sich auch an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientiert, kann die Jugendfeuerwehr frei nach dem Motto „für jeden etwas“²⁹ die unterschiedlichsten Jugendlichen ansprechen. In der Chronik des Landesfeuerwehrverbandes heißt es:

²⁷ vgl. Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, 1993, S. 403/418.

²⁸ Zitiert bei: Alexander Ajrumow. Festrede zum 25. jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Krähenwinkel vom 24.01.1987, S. 1.

²⁹ Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, 1993, S.419.



Die Jugendfeuerwehr Krähenwinkel im Jahr 1976 zusammen mit Rektor Eberhardt, Rupert Kellner, Heinrich Helms und Alfred Grünheier

„Als vorrangige und unverzichtbare Elemente der Jugendfeuerwehr sind u.a. zu sehen

- *Freiheit – insbesondere die persönliche Freiheit*
- *Freiwilligkeit – Beteiligung und Engagement*
- *Beweglichkeit*
- *Handlungsbereitschaft*
- *Verantwortungsbewusstsein*

Die Niedersächsische Jugendfeuerwehr hat sich bei ihrer Umsetzung der Jugendarbeit sehr stark an den Zielen des Bildungsprogrammes der Deutschen Jugendfeuerwehr orientiert.

Im Wesentlichen lassen sich hier folgende Ziele nennen:

- *Hilfsbereitschaft*
- *demokratische Bewusstseinsbildung und Beteiligung an deren Prozessen*
- *Gleichberechtigung*
- *Mitverantwortung und solidarisches Eintreten*
- *Umweltbewusstes Denken und Handeln*
- *Distanz- und Kritikfähigkeit*
- *Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Reaktionsvermögen*
- *Fairneß und Toleranz*
- *Kontrolle eigener Emotionen*
- *Friedensbereitschaft*
- *Persönlichkeitsentwicklung*
- *Völkerverständigung*
- *Humanitäres Engagement*
- *Gesundheitserziehung*³⁰

Diese Punkte werden seit jeher mit in die Jugendarbeit einbezogen, auch wenn dies oft spielerisch in die Arbeit mit den Jugendlichen integriert wird. Betrachtet man das Beispiel Krähenwinkel so wird klar, dass sich die Jugendarbeit allerdings im Laufe

³⁰ Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, 1993, S. 418f.

der Zeit verändert hat. Früher fanden etwa die Jugendzeltlager mitten im Wald statt. Laut Alexander Ajrumow, der von 1984 bis 1990 Jugendwart in Krähenwinkel war, „kann man so was heute gar nicht mehr machen“, da sanitäre Einrichtungen und ähnliches heutzutage vorhanden sein müssen. Auch Spiele wie Speerwerfen mit den Wimpeln könnte man heute aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften gar nicht mehr mit der Jugendfeuerwehr durchführen. Auch habe man damals aufgrund der noch nicht so vielseitigen Freizeitbeschäftigung durch die noch nicht so weit entwickelte Technisierung, mit Sport, Schützenverein und Feuerwehr „die Jugend geformt“, so Alexander Ajrumow. Es habe ein größeres Zusammengehörigkeitsgefühl geherrscht, es gab weniger Einzelgänger und in der Feuerwehr erlebten die Jugendlichen etwas. Damals gab es wohl auch eine Debatte in Vahrenwald, eine Jugendfeuerwehr zu gründen, um die Kinder „von der Straße zu holen“, bemerkt Alexander Ajrumow kritisch. Heute hätten die Jugendlichen einfach ein breiteres Angebot für die Gestaltung ihrer Freizeit, zudem kommen hohe Belastungen durch die Schule hinzu (Stichwort: Zentralabitur). Hatte man in den 60er und 70er Jahren eine Mitgliederzahl, die über zwanzig reichte, so klagen die Jugendfeuerwehren über zu wenige Mitglieder, in Krähenwinkel etwa sind es momentan nur 13 Jugendliche, die in die Jugendfeuerwehr integriert sind.



..... und noch einmal die Jugendfeuerwehr 10 Jahre später im Jahr 1986

Der Nachwuchs ist jedoch für die Feuerwehren ein wichtiger Bestandteil, denn etwa 70% der aktiven Kameraden kommen bzw. kamen z. B. in Krähenwinkel aus den Reihen der Jugendfeuerwehr und nur wenige sind Quereinsteiger. Betrachtet man die gesamte Region Hannover, so ist festzustellen, dass mit 167 Jugendfeuerwehren und 3055 Mitgliedern³¹ erst einmal der Nachwuchs gesichert scheint. Jedoch darf man sich auf diesen Zahlen nicht ausruhen, denn die Feuerwehren leben vom Nachwuchs aus den Jugendfeuerwehren und benötigen diesen auch in zukünftigen Jahren.³² Bei der Übernahme in die aktive Wehr müssen die Jugendlichen zunächst

³¹ Angaben nach dem ehem. Kreisbrandmeister August Heine.

³² Gespräch mit ehem. Krähenwinkler Jugendwart Günther Wöhler und Alexander Ajrumow, sowie einem der ersten Jugendfeuerwehrangehörigen Reinhard Wittchen am 14.11.07.

die Truppmann-1-Ausbildung absolvieren, in dieser Zeit sind sie ein Jahr sozusagen auf Probe in der Feuerwehr. Erst mit Beendigung der Truppmann-2-Ausbildung sind sie ausgebildeter Feuerwehrangehöriger und können in der Freiwilligen Feuerwehr vereidigt werden. Nach dieser Zeit steht es ihnen frei, weitere Lehrgänge zu besuchen und sich im Bereich Funk, Atemschutz, Maschinist oder auch in den Führungspositionen weiterzubilden.

Neubau des Gerätehauses durch „Umsiedlung“ des Ortszentrums

Bereits 1965 wird in den Ratssitzungen Krähenwinkels über einen neuen Bebauungsplan für Krähenwinkel gesprochen. Dies geschah aufgrund dessen, dass sich die Grundschule Krähenwinkel sowie auch das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr neben der Anfluggrundlinie der Nord-Parallelflygbahn befanden. Aus Sicherheitsgründen sollten diese nun an die Wiesenstraße bzw. auf dem Moorhofe verlegt werden. In der *Hannoverschen Presse* steht dazu am 16.11.1965: „Um dem Fluglärm zu entgehen – Krähenwinkler Schule wird ‚versetzt. [...] Krähenwinkel bekommt eine neue Schule, ein Dorfgemeinschaftshaus und ein neues Feuerwehrgebäude [...]“³³



Das neue Feuerwehrgerätehaus im Bau 1967

Bereits ab März 1967 wurde begonnen, die neue Grundschule und das Dorfgemeinschaftshaus zu bauen; dem folgten im Juli 1967, dann die Baumaßnahmen des neuen Feuerwehrgerätehauses Krähenwinkel durch eine Fremdfirma. „Der Ausbau und die Einrichtung des Dachbodens zum Schulungs- und Gemeinschaftsraum (jedoch) erfolgte durch Eigeninitiative der Wehr. Die Tische waren altes Schulmobiliar.“³⁴ Bereits am 29.11.1967 hieß es dann schon im *Langenhagener Echo*: „Gemeinschaftsanlage für alle Bürger – Gemeinde Krähenwinkel hat einen vorbildlichen Ortsmittelpunkt geschaffen.“³⁵ Kurz darauf, am 06. Dezember 1967, konnte das Feuerwehrgerätehaus bereits bezogen werden, es gab fünf Stellplätze für Fahrzeuge, wobei 2 davon im hinteren Bereich für die kleineren Fahrzeuge wie die MTWs³⁶ gebaut wurden. Ehrenortsbrandmeister Heinrich Thürnau sagte dazu, dass das Feuerwehrgerätehaus nach damaligem

³³ Hannoversche Presse vom 16.11.1965. In: In: Ordern 1 des Privatarchivs der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel. S. 49.

³⁴ Biermann, 1991, S. 346.

³⁵ Langenhagener Echo vom 29.11.1967. In: In: Ordern 1 des Privatarchivs der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel. S. 56.

³⁶ MTW = Mannschaftstransportwagen

neuestem Standard nach dem Vorbild des Gerätehauses in Vinnhorst gebaut wurde. Schmunzelnd fügte er außerdem hinzu: „Es hat ja keiner damit gerechnet, dass die Fahrzeuge irgendwann so hoch und so groß werden, dann hätte man die Fahrzeughalle ja direkt einen Meter höher bauen können.“³⁷



Das neue Feuerwehrgerätehaus Auf dem Moorhofe nach Übergabe an die Wehr im Dezember 1967 (Ansicht von Süden)

Die Entwicklung nach der Gebietsreform von 1974

Im Zuge der Gebietsreform 1974 wurden die 10 Unterkreise des Landkreises Hannover aufgelöst. Auf dem 57. Feuerwehrtag 1968 wurde bereits vom 1. Vorsitzenden Hermann Hahn gefordert, „dass die Reform nicht dazu führen dürfe, Freiwillige Feuerwehren kleinerer Gemeinden zu einer Freiwilligen Feuerwehr einer großen Gemeinde zusammenzufassen. Auch dürfe weder ein Feuerwehrmann noch ein Löschgerät weniger zur Verfügung stehen.“³⁸ Es wurde daraufhin festgelegt, keine Zentralisierung Freiwilliger Feuerwehren vorzunehmen, sondern „dass auch die kleinste Freiwillige Feuerwehr in Niedersachsen als Ortsfeuerwehr, also als selbständige Einheit bestehen bleibt.“³⁹ Allerdings musste in Orte mit mehr als 15.000 Einwohnern eine Schwerpunktwehr gebildet werden und die umliegenden Orte, die weniger als 15.000 Einwohner besäßen, sollten als Stützpunktwehren bzw. Feuerwehren mit Grundausstattung fungieren. Am Beispiel Langenhagen wird dies sehr gut deutlich. Nach der Gebietsreform wurden die Ortschaften Krähenwinkel, Kaltenweide, Schulenburg, Engelbostel und Godshorn gemeinsam mit Langenhagen zur Stadt Langenhagen vereinigt. Seit diesem Zeitpunkt befindet sich in Langenhagen, das mehr als 15.000 Einwohner aufweist, die Schwerpunktfeuerwehr. Die umliegenden Ortschaften bilden die Stützpunktfeuerwehren, die bei gegebenen Fällen die Schwerpunktwehr im Einsatzfall unterstützen und umgekehrt. Das *Langenhagener Echo* berichtete am 02.07.1974: „Unterkreisbrandmeister Heinrich Thürnau ist nunmehr Stadtbrandmeister der Stadt Langenhagen und führt die alten Wehren mit Ausnahme der ausgeschiedenen auf neuer Basis weiter.“⁴⁰ Er verbrachte viel Zeit im Rathaus, um sich für die Belange der Ortswehren Langenhagens einzusetzen. In der Zeit nach der Gebietsreform waren laut August Heine 211 Ortswehren in 20 Städten im Landkreis vertreten.

³⁷ Interview mit Krähenwinkler Ehrenortsbrandmeister Heinrich Thürnau am 24.08.2007

³⁸ Landesfeuerwehrverband, 1993, S. 195.

³⁹ Landesfeuerwehrverband, 1990, S. 195.

⁴⁰ Langenhagener Echo vom 02.07.1974. In: Ordner I: Privatarchiv Heinrich Thürnau: Zeitungsberichte u. ä. 1963-1979.



Beim Ausrüstungsstandard gibt es keinen Stillstand, veränderte Anforderungen bedingen ständige Modernisierung von Fahrzeugen und Geräten

1975 war das Jahr, in dem die verheerenden Wald- und Heidebrände in Niedersachsen wüteten. Viele Feuerwehrleute aus dem Umkreis von Hannover wurden dort über mehrere Tage eingesetzt, katastrophal war, dass sechs Feuerwehrleute aus Wahrenholz, Fallersleben und Hohenhameln bei diesem Einsatz ihr Leben verloren. Im Jahre 1977 bekamen 48 Kameraden aus den Ortswehren der Stadt Langenhagen dann die Waldbrandmedaille für ihre geleistete Arbeit bei diesen Einsätzen ausgehändigt.

Im Jahr 1979 erhält Krähenwinkel ein neues Löschfahrzeug (LF 8S).⁴¹ Diese Anschaffung war für Krähenwinkel wichtig, wie sich im Jahr 1981 herausstellte, als man bei der Jahreshauptversammlung in diesem Jahr feststellte, dass die Feuerwehr immer vielseitigere Aufgaben zu erfüllen hatte.⁴² Im gleichen Jahr gab es auch einen Feuerteufel in der Stadt Langenhagen, der 13 Brände legte und erst einige Monate später gefasst werden konnte. Im selben Jahr siegte Krähenwinkel wieder bei den Stadtwettkämpfen.



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel unter der Leitung von Heinrich Thürnau- 1984

⁴¹ Bei Löschfahrzeugen steht die Zahl für die Förderleistung der Pumpe, in diesem Fall 800 Liter pro Minute, das S steht für Schwer.

⁴² Vgl. Langenhagener Echo vom 10.01.1981. In: Ordner II: Privatarhiv Heinrich Thürnau: Zeitungsberichte u. ä. 1980-1993.

Einen neuen MTW bekam Krähenwinkel 1983, dieser wurde gegen den alten eingetauscht und wurde zum neuen Tierrettungsfahrzeug der Feuerwehr.

1986 wurde der Stellvertretende Ortsbrandmeister Heinrich Helms durch Reinhard Wittchen abgelöst, der nun gemeinsam mit Heinrich Thürnau die Wehr führte. Im selben Jahr wurde das TLF 8 durch ein neues Fahrzeug, das LF 16 TS⁴³ abgelöst. Dieses Fahrzeug wurde der Feuerwehr Krähenwinkel vom Bund zum Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurde auch eine neue Werkstatt im Feuerwehrgerätehaus eingerichtet und die WC-Anlagen wurden umgebaut. Im gleichen Jahr siegte Krähenwinkel abermals bei den Stadtwettkämpfen.⁴⁴

Am 22.02.1990 wurde Reinhard Wittchen dann zum Ortsbrandmeister befördert und Heinrich Thürnau trat nach 33 Jahren in den Ruhestand und erhielt die Ernennungsurkunde zum Ehrenortsbrandmeister. Wittchens Stellvertreter wurde Günther Czynnik. Neben einem erneuten Sieg der Krähenwinkeler Wehr bei den Stadtwettkämpfen gab es im Jahr 1990 zahlreiche Tierrettungen zu verzeichnen. Eine besondere war die Rettung von ‚Purzel‘, dem Alligator, aus dem Baggersee. Die Presse schrieb dazu am 31.08.1990, dass ein Anrufer die Polizei über ein entlaufenes Krokodil informiert habe, diese wollte dem Anrufer jedoch keinen Glauben schenken. „Erst, als sich im Laufe des Vormittags die Anrufe häuften,“ wurde etwas unternommen. Als der Alligator nach langem Suchen schließlich verletzt am Bahndamm gefunden wurde, wurde er von den „Männer(n) der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel, die mit einem Tierrettungswagen angerückt waren, [...] in eine Spezialkiste (bugsiert), um ihn so schnell wie möglich zu einem Tierarzt zu bringen.“⁴⁵ Dies war ein besonderer Einsatz, dem in späteren Jahren zum Beispiel Einsätze mit Schlangen gleich kamen.

In der ersten Hälfte der 90er Jahre wurde die Feuerwehr Krähenwinkel durch zahlreiche Einsätze z. B. in einer Diskothek oder in Wohnhäusern beschäftigt gehalten. 1995 nahm Krähenwinkel an der Flughafenübung teil, die seit den 70er Jahren im 4-jährigen Turnus durchgeführt wurde. Da Krähenwinkel in der Einflugsschneise liegt, wird die Feuerwehr, zusammen mit den anderen Ortswehren Langenhagens, bei Großalarmen des Flughafens automatisch mitalarmiert.

Ein verheerender Moorbrand im Mai 1996, bei dem mehr als 1 Millionen Quadratmeter Moorfläche zerstört wurden, war der letzte Einsatz des alten TLFs. Am 22.09.1996 bekam Krähenwinkel ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 16/24, das mit einem Tank von 2400l Fassungsvermögen und einer Pumpenleistung von 1600 l Wasser pro Minute ausgestattet war. Neben zwei Plätzen im Fahrzeuginnenraum auf dem sich die Atemschutzgeräteträger während der Fahrt ausrüsten können, verfügt dieses Fahrzeug außerdem über eine Hochdruckeinrichtung, die Krähenwinkel als erste Ortsfeuerwehr der Stadt Langenhagen besaß. Der Vorteil einer Hochdruckpumpe ist zum einen die geringe Menge an Löschwasser, die benötigt wird, wodurch somit eine erhebliche Schadensreduzierung erzielt werden kann.

⁴³ Löschfahrzeug mit 1600 l Förderleistung der Pumpe, sowie einer zusätzlichen Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von 800l pro Minute.

⁴⁴ Vgl. Chronik X-XI. In: Ajrumow, Alexander/ Reese, Andreas/ Rönisch, Christoph (Hrsg.) Feuerwehr Kurier der Ortsfeuerwehr Krähenwinkel. Ausgabe März und Juni 2001.

⁴⁵ Vgl. Langenhagener Echo vom 31.08.1990. In: Ordner II: Privatarchiv Heinrich Thürnau: Zeitungsberichte u. ä. 1980-1993.

Zum anderen ist die zügige Handhabung von Vorteil, denn der 30m lange Schlauch kann direkt hinterher gezogen werden.

1999 bekam Krähenwinkel einen neuen MTW, einen Daimler Benz Vito, der den 23 Jahre alten VW ersetzte und am 18.08. feierlich vom Stadtdirektor Rosenzweig übergeben wurde.

Dem Kommando der Feuerwehr Krähenwinkel wurde gedankt, „da diese sich mit einem MTW aus zweiter Hand begnügt hat, was die Stadtkasse um 15.000 Mark entlastete.“⁴⁶

Im Februar 2002 übernahm Thomas Ajrumow nach 12 Jahren Dienstzeit von Reinhard Wittchen die Führung der Feuerwehr Krähenwinkel zusammen mit seinem Stellvertreter Sven Lange. Im selben Jahr gab es in Krähenwinkel ein heftiges Hochwasser, denn innerhalb von 24 Stunden fielen 76 Liter/qm Wasser in Langenhagen. Im Schichtdienst waren die Feuerwehrleute der gesamten Stadt Langenhagen in Krähenwinkel im Einsatz. Besonders hart hatte es dabei den Hainhäuser Weg getroffen, da die Kanäle und Flüsschen die Wassermassen einfach nicht aufnehmen konnten. Nach einigen Tagen war jedoch auch dieser Einsatz abgeschlossen und die Krähenwinkler Feuerwehr hatte einige neue passive Mitglieder zu verzeichnen.

Ein besonders schockierender Einsatz ereignete sich 2003. Nachdem man nach zahlreichen Bränden wie etwa einer Reithalle, dem alten Kaltenweider Bahnhofsgebäude und einer Grüngutanlage bereits einen Feuerteufel vermutete, geschah in der Nacht zum 14.03. etwas Unfassbares. Die Kameraden der Feuerwehr Krähenwinkel und Langenhagen mussten zum Brand des Feuerwehrgerätehauses Kaltenweide ausrücken. Das Gebäude und die Fahrzeuge wurden fast vollständig zerstört und die Feuerwehrleute Kaltenweides konnten nur schockiert sagen: „Wir haben gedacht, wir träumen.“⁴⁷ Nach diesem schlimmen Ereignis stellte sich bald heraus, dass der Feuerteufel aus den Reihen der Feuerwehr Kaltenweide kam, der dann in Untersuchungshaft genommen wurde. In der folgenden Zeit hatte die Feuerwehr Kaltenweide zunächst provisorischen Unterschlupf in einer alten Autowerkstatt, bis ihr Gerätehaus dann neu aufgebaut und der Fuhrpark ersetzt wurde. Für Krähenwinkel endet das Jahr 2003 mit der Übergabe eines neuen Fahrzeugs. Es handelte sich um ein MZF (Mehrzweckfahrzeug), das nun für Tierrettungseinsätze, sowie technische Hilfeleistung (wie etwa Türöffnungen u. ä.) eingesetzt wurde.

Im Jahr 2004 wurde das Feuerwehrgerätehaus mit viel Eigeninitiative der Kameradinnen und Kameraden umgebaut. In 1.500 Arbeitsstunden konnte die Feuerwehr Krähenwinkel für die Stadt abermals viel Geld einsparen. Es wurden neben einem Brandmeister- und Gruppenführerbüro auch Umkleiden für die Männer und Frauen der Feuerwehr gebaut, die bis dahin ihre Einsatzkleidung immer in der Fahrzeughalle deponiert hatten. Aus diesem Grund musste auch die hintere Fahrzeughalle umgebaut werden. Zusätzlich wurde das Gerätehaus von innen neu gestrichen. Neue Tore, sowie die Dachterrasse, komplettierten die Umbaumaßnahmen.

In den ersten Jahren des 21. Jahrhunderts setzte Krähenwinkel die Siegesreihe bei den Wettkämpfen mit den ersten Plätzen 2004 und 2006 fort. 2004 wurde das alte

⁴⁶ Langenhagener Echo vom 01.09.1999. In: Ordner III: Privatarhiv Heinrich Thürnau: Zeitungsberichte u. ä. 1994-2003.

⁴⁷ Hannoversche Allgemeine vom 14.03.2003. In: Ordner III: Privatarhiv Heinrich Thürnau: Zeitungsbericht u. ä. 1994-2003.

LF 8S durch ein neues LF 10/6⁴⁸ ausgetauscht. Dieses neue Fahrzeug verfügt auch über eine Schnellangriffseinrichtung, sowie zwei Plätze, auf denen sich die Atemschutzgeräteträger bereits auf der Fahrt ausrüsten können. Es vervollständigt den Fuhrpark der Feuerwehr Krähenwinkel, in dem das älteste Fahrzeug neun Jahre alt ist.

Die Einsätze sind vielfältiger geworden und erfordern nicht nur viel Übung und Einführung neuer Einsatztaktiken, sondern auch eine gezieltere Einsatznachbesprechung und gegebenenfalls eine Nachsorge durch Notfallseelsorge, die in der Region Hannover in Wechselschicht rund um die Uhr zur Verfügung steht.⁴⁹

Zurzeit besteht die Feuerwehr Krähenwinkel aus 43 aktiven und 20 Mitgliedern in der Altersabteilung. Im Jahr 2006 hatte die Wehr eine Gesamteinsatzzahl von 153, welche für eine Stützpunktwehr eine beachtliche Zahl bedeutet. Im Februar 2008 ist die Amtsperiode des jetzigen Ortsbrandmeister Thomas Ajrumow zu Ende, dem die Feuerwehr Krähenwinkel im Hinblick auf die Ausstattung und das Ansehen in der Stadt einiges zu verdanken hat. Er gibt sein Amt nach 6 Jahren ab.

Prägung des gesellschaftspolitischen Lebens in Krähenwinkel durch Partnerschaft und Aktivitäten im Ort

Die Feuerwehr Krähenwinkel war seit Anbeginn sehr an der Förderung des gemeinschaftlichen Lebens im Ort interessiert.

Ein Beispiel ist die Freundschaft zur Marktgemeinde Stadl-Paura in Oberösterreich, die im Juli 1965 eher zufällig begann. Damals waren einige Männer der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel aufgrund eines 90-jährigen Jubiläums in Kirchbichl/Tirol zu Besuch.



Feuerwehrkameraden aus Krähenwinkel zum Partnerschaftsbesuch in Stadl-Paura 1976

Dort traf man zum ersten Mal auf die Kameraden aus Stadl-Paura. Nachdem man einige schöne Tage gemeinsam gefeiert hatte, entstand zunächst ein reger Briefverkehr und es wurden viele Telefonate zwischen den Wehren geführt. Bereits 1967 wurde die erste Abordnung Stadl-Pauras nach Krähenwinkel gesandt und dieser Kontakt ist seit jeher bestehen geblieben. Im zweijährigen Wechsel finden Besuche nach Krähenwinkel bzw. nach Stadl-Paura statt.

⁴⁸ Besonderheit: dieses Löschfahrzeug hat einen kleinen Tank mit 600l Fassungsvermögen

⁴⁹ Notfallseelsorger sind zum Beispiel Pastoren aus der Region, aber auch andere ausgebildete Fachleute.



Stadl-Paura in Oberösterreich, die Partnergemeinde von Krähenwinkel; nach zwanglosen Kameradschaftstreffen wurde 1974 die offizielle Partnerschaft begründet

Aus diesen Treffen sind „auch persönliche Freundschaften entstanden“⁵⁰ Im Jahr 1974 wurde in den Gemeinden die Partnerschaft offiziell gemacht. 1989 wird sogar ein Stadl - Paura - Platz ernannt, „und die Stadt musste nicht einen Pfennig dazuzahlen.“⁵¹ Die Partnerschaften wurden auch durch den Gemeinde- bzw. Ortsrat aufrechterhalten. Heute organisieren sogar die Grundschüler Krähenwinkels Austauschveranstaltungen mit der Gemeinde Stadl-Paura.



Alle vier bis fünf Jahre wird im Rahmen eines Kameradschaftstreffens in Krähenwinkel der Maibaum aufgestellt. Feuerwehrkameraden aus Stadl-Paura greifen bei dieser Aktion tatkräftig mit in die "Speichen".

⁵⁰ Ajrumow, Thomas. Einer für Alle: Alle für Einen. In: Feilmayr, Thomas/ Scherzer, Jürgen. Freiwillige Feuerwehr Stadl-Paura. 125 Jahre 1882-2007. Stadl Paura: Voecklabruck.at, 2007, S. 49f.

⁵¹ Langenhagener Woche am 30.04.1989. In: Ordner II: Zeitungsberichte u. ä. 1980-1993. Privatarhiv Heinrich Thürnau.

Ein weiteres Ereignis, das seit 1973 regelmäßig in Krähenwinkel stattfand, ist das Osterfeuer am Waldsee. Begonnen hatte man dies mit den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, wobei der gesamte Erlöss in die Jugendkasse floss. Je häufiger das beliebte Osterfeuer veranstaltet wurde, desto mehr „Besucher (strömten) herbei, um sich einen Platz bei Bier und Bratwurst zu erobern.“⁵² Von da an übernahmen die aktiven Kameraden sowie deren Partner das Grillen der Würstchen und das Ausschänken von Getränken und jährlich kommen immer mehr Einwohner Krähenwinkels und Langenhagens zum Osterfeuer. Die Feuerwehr Krähenwinkel bietet sogar den Service, am Ostersonntag den Holzschnitt der Bewohner nach jeweiliger Anmeldung abzuholen. An diesem Morgen sieht man dann zahlreiche Trecker mit Anhängern durch Krähenwinkel fahren, auf denen die aktiven Kameraden und die Jugendfeuerwehr thronen. Obwohl das Osterfeuer für die Krähenwinkler Wehr ein hohes Maß an Organisation und Arbeit erfordert, ist es trotzdem auch die Haupteinnahmequelle für die Feuerwehrkasse, aus der aufgrund der vielen Haushaltslöcher teilweise auch Ausrüstungsgegenstände, wie z.B. Anhänger, finanziert werden.

Zusätzlich zum Osterfeuer gibt es seit vielen Jahren aber auch den Krähenwinkler Feuerwehrball am letzten Wochenende im Januar. Zu diesem Ball kommen die Krähenwinkler Kameraden, aber auch passive Mitglieder⁵³ und Gäste aus der Politik und der Ortschaft.

Hinzu kommen zahlreiche andere Gelegenheiten, um die Dorfgemeinschaft zu pflegen wie etwa zahlreiche Feuerwehrfeste, der Weihnachtsmarkt und das Maibaumaufstellen, das ca. alle 4-5 Jahre von den Kameraden aus Stadl-Paura durchgeführt wird. Somit kann durchaus gesagt werden, dass die Feuerwehr zum gesellschaftspolitischen Leben in Krähenwinkel im erheblichen Maße beiträgt und beigetragen hat.

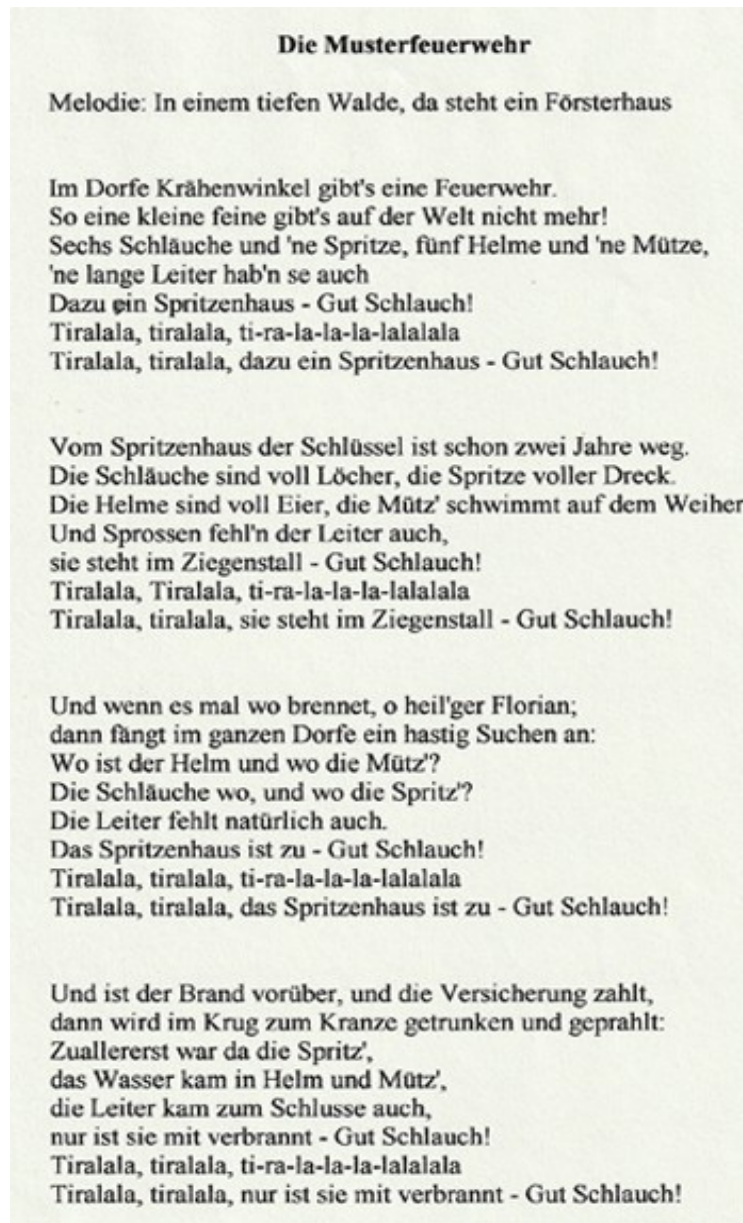


Ein historischer Schlauchwagen, von einem Pferdegespann gezogen, fährt im Rahmen des Ausmarschs der Krähenwinkler Schützen mit

⁵² Langenhagener Echo am 14.04.1993. In: Ordner II: Zeitungsbericht u. ä. 1980-1993. Privatarchiv Heinrich Thürnau.

⁵³ Die passiven Mitglieder fördern die Feuerwehr Krähenwinkel mit einem jährlichen finanziellen Beitrag.

Der Stolz auf diese Feuerwehr wird auch musikalisch dargestellt: „Im Dorfe Krähenwinkel gibt's eine Feuerwehr. So eine kleine feine gibt's auf der Welt nicht mehr!“, wie es in dem von Ehrenortsbrandmeister Heinrich Thürnau verfassten Lied "Die Musterfeuerwehr" lautet:



*Ein Loblied auf die Freiwillige Feuerwehr Krähenwinkel,
verfasst von Heinrich Thürnau*

Quellenangaben:

Text-Auszüge: übernommen aus der Hausarbeit von Linda Kehr im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Geschichte: Entstehung und Entwicklung Freiwilliger Feuerwehren in der Region Hannover unter besonderer Berücksichtigung von Krähenwinkel. Krähenwinkel, 2007.

Bilder: Aus dem Privatarchiv der Freiwilligen Feuerwehr Krähenwinkel

Satz und Gestaltung: Joachim Vogler, im August 2018